

Prinzip Burg [-spiele]

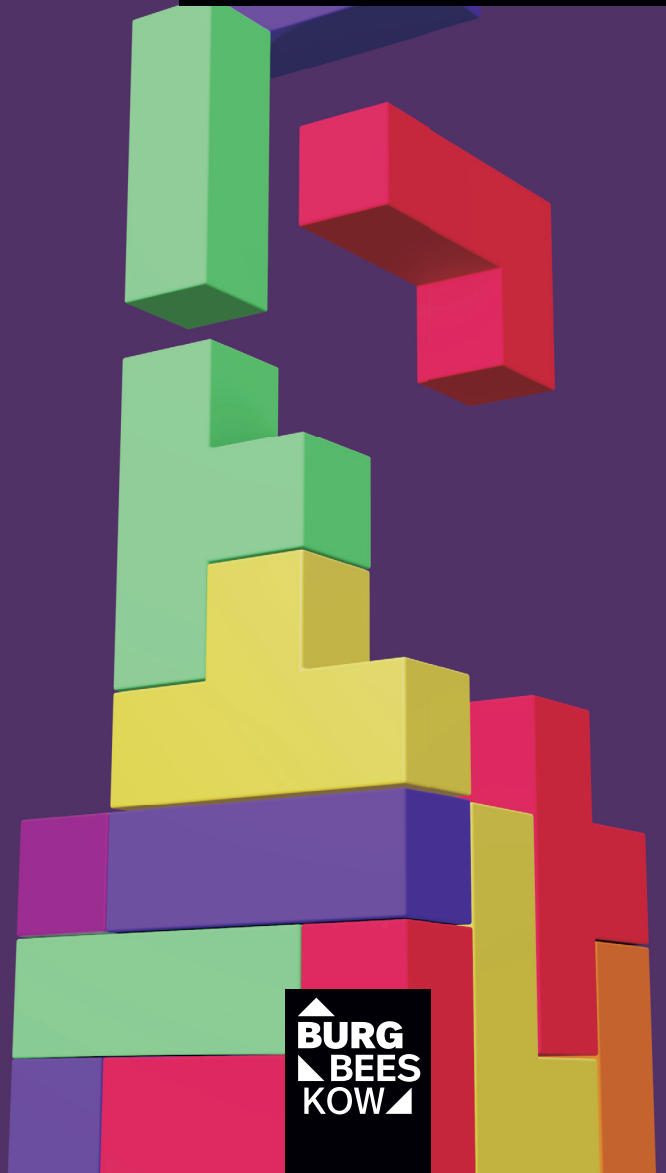
Künstlerwerkstatt Oder-Spree

AUSSTELLUNG

30.10.21-24.4.22

30.10.21-24.04.22
Eröffnung: 30.10.21, 15 Uhr
Burg Beeskow
Bergfried

Kontakt:
Anne-Marie Graatz
Burg Beeskow/ Kulturelle Bildung
Tel.: 03361 599-3454
E-Mail: Anne-Marie.Graatz@l-os.de



Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur



Kulturstiftung
Brandenburg



Plattform
Kulturelle Bildung
Brandenburg



Sparkasse
Oder-Spree



Landkreis Oder-Spree

**BURG
BEES
KOW**

Seit Jahrhunderten üben Burgen eine besondere Faszination auf Menschen aus. Sie dienen als Bollwerk gegen Feinde, sicherer Rückzugsort und waren Machtsymbole eines auserlesenen Kreises über die Allgemeinheit. Heute eignen sie sich hervorragend als Kunst-, Kultur- und Erlebnisorte.

Wie aber lassen sich MACHT-betonte damalige und aktuelle Wohn- und Lebensformen entschlüsseln? Wie stehen wir zu einem SCHUTZ-Bedürfnis, das Abstand erzeugt und soziale Nähe ausschließt? Haben die Burgbewohner:innen ALLTAGSSPUREN hinterlassen, die wir weiterschreiben wollen? Welche (Traum-)Bilder von Burgen, von Rittern und Burgfräuleins und welche Visionen vom künftigen Zusammenleben haben Kinder und Jugendliche?

In der Tradition des Künstlerpleinairs Oder-Spree sind Künstler:innen verschiedener Sparten auf die Burg Beeskow eingeladen. Spielerisch und partizipativ behandeln sie das Thema Burg – zwischen Realität und Idealbild – mit Bezug zu Gegenwart und Zukunft. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen oder in selbständiger Arbeit entwickeln die Künstler:innen erste konzeptionelle Ansätze und Ideen. Ziel ist es, den Bergfried der Beeskower Burg zu einem Anlaufpunkt für 4- bis 99-Jährige zu machen. Dabei werden Macht und Entscheidungsbefugnis mit Kindern geteilt, die als Kurator:innen und Erfinder:innen den Bergfried dauerhaft nach ihren Vorstellungen und Wünschen gestalten.

MACHT & SPIEL

Jakob Rüdrieh, Wilhelmsau

Studierte Architektur an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig. Beschäftigt sich vor allem mit der Konzeption und Konstruktion von Raum- und Tonsystemen. Kartons werden zu Bausteinen und Projektionsflächen

Dorothee Schmidt-Breitung, Breslack

Studierte Restaurierung in Köln und Schutz Europäischer Kulturgüter in Frankfurt (Oder) mit Schwerpunkt Denkmalvermittlung und Projekte. Wir gestalten unsere eigenen Wappen

Ulrike Stolte, Fürstenwalde

An der Hochschule für Bildende Künste in Dresden studierte sie Malerei und Grafik. Schuf zahlreiche Kunstwerke für den öffentlichen Raum.

„Der Turm beginnt zu blühen“ – Textile Applikationen auf der Außenwand des Bergfrieds

ALLTAG & TRAUMBILD

Stephane Leonard, Woltersdorf

Studierte Freie Kunst mit den Schwerpunkten Zeichnung, Film, Video und Klang an der Hochschule für Künste in Bremen.

„Spuren hinterlassen“ - Vom Fresko zum Graffiti - Malen und Übermalen mit Sprühdosen und Installation der Holzpaneele

Rostyslav Voronko, Beeskow

Studierte an der Akademie der Künste in Lwiw (Ukraine) am Lehrstuhl für dekorative angewandte Kunst. Seine Schwerpunkte sind Malerei, Grafik, dekorative angewandte Kunst und Restaurierung.

Höhle, Festung, Bunker oder einfach nur ein Pappkarton? Die Burg als Scheinwelt – Experimente mit Wellpappe und ihrem 3D-Effekt

SCHUTZ & ZUFLUCHT

Max Maurer, Kassel, und Max Linnenschmidt, Berlin

An der Universität Kassel studierte Max M. Architektur. Letzterer studierte Architektur und Urbane Zukunft in Biberach, Konstanz und Potsdam. Beide arbeiten im Architektur Kollektiv Waschbeton.

Bau von Rückzugsorten und parasitäre Architektur

GLAUBEN & MYTHOS

Andreas Batke, Klein Schauen

Arbeitet nebenberuflich als Fotograf und dokumentiert insbesondere ländliche Sujets in seinem Lebensumfeld. Er ist Bildautor des kursbuches und museums oder-spree.

Foto-Tour „Eine feste Burg ist unser Gott“